

Nr. 07-06
1. Juli 2006
15. Jahrgang

Nächste Ausgabe
1. August 2006

Aktuelles aus Stadt- und Ortschaftsrat

Beigeordnetenwahl: Wichtig für Ortschaften

Seite 2

Ortsgeschichte, Vereinsleben und Allgemeines

Zu Gast bei Luthers Hochzeit

Seite 5

Sport

„E1-Junioren“ neuer Stadtmeister 2005/2006

Seite 11

Stotternheim, El Dorado des Wassersports

Schwimm-Weltmeister im Erholungszentrum / Drachenbootrennen am Alperstedter See

Dunkel gebräunte Haut wohin das Auge schaut. Menschen stehen für ein paar Kugeln Eis geduldig Schlange, abends dringt aus den Gärten der Duft von Bratwurst und Brätel auf die Straßen. Der Sommer hat Einzug gehalten in Stotternheim. Und mit ihm eröffnen sich in und um Stotternheim Freizeitmöglichkeiten wie an kaum einem anderen Ort in der Umgebung.

von Thomas KUTSCHBACH

Logisch, welches Dorf hat schon eine solche Seenlandschaft zu bieten wie Stotternheim? Ein Blick auf das Luftbild unseres Ortes genügt und, zugegeben mit etwas Phantasie, der Vergleich zu einer Insel lässt sich kaum mehr von der Hand weisen. Wasser

bestehen mittlerweile im 16. Jahr und waren die erste Tauchschule in Thüringen“, so Tim Hauschild.

Kitesurfen am Alperstedter See

Die lizenzierte Surfschule wird seit 1993 am Alperstedter See betrieben.



ist das dominierende Element. Das Heimatblatt hat recherchiert, was diesen Sommer an den Baggerseen rund um Stotternheim so los ist. Unser Fazit: Stotternheim ist wahrlich ein El Dorado des Wassersports.

Am Alperstedter See befindet sich das Wassersportcenter von aqua-FUN. „Wir kommen aus dem Tauchbereich,

Eine weniger bekannte Sportart ist Kite-Surfen. Mittels Lenkdrachen kann man sich auf seinem Wakeboard, eine Art kurzes Surfbrett, durch die Stotternheimer Fluten bewegen. Eine gute Möglichkeit, sich in diesen Sportarten auszuprobieren bietet sich zum Sommerfest Mitte Juli.

(Fortsetzung auf Seite 4)

AUF EIN WORT

Zum 1. Juli übernimmt ein neuer Oberbürgermeister die Amtsgeschäfte in Erfurt. Seine Politik wird auch für unseren Ort maßgeblich sein. Doch nur 19,1 % der Stotternheimer haben am 21. Mai an den Stichwahlen für das Amt teilgenommen. Minusrekord in den ländlichen Ortsteilen. Zufriedenheit wird nicht die Ursache sein. Schon eher Gleichgültigkeit, vermutlich aber Groll über Gebührenerhöhungen, unverständliche Entscheidungen und Klüngel.

Doch was soll ausgerechnet Wahlenthaltung daran ändern? Sie ist ein stumpfes Schwert. Aller Ärger ändert nichts daran, dass die Politik weiter geht, weil ohne sie eben auch nichts geht: Irgendwo müssen die Regeln für das Zusammenleben beschlossen und die Interessen ausgeglichen werden. Wer nicht wählt, bewirkt lediglich eins: Die Stimmen der Wähler fallen umso stärker ins Gewicht, die der Nichtwähler schlichtweg aus der politischen Kalkulation. Und wenn sich erst einmal der Eindruck festsetzt, dass in einem Ort keine Stimmen zu holen sind, wird er irgendwann vergessen.

Schließlich: Zeugt Wahlenthaltung aus Frust nicht auch von falschen Erwartungen? Eine Politik, die alles können, aber dabei niemandem auf die Füße treten soll, gibt es nicht. Selbst wenn uns kein Kandidat zu 100 Prozent überzeugt, sollten wir uns bemühen, den relativ besseren herauszufinden und ihn wählen. Das ist zugleich ein Bekenntnis zur Demokratie. Wer es dauernd verweigert, könnte irgendwann vor der Situation stehen, wählen zu wollen, aber nicht mehr zu dürfen. *keh*

Beigeordnetenwahl: Wichtig für Ortschaften

Mit dem Wechsel des Oberbürgermeisters muss der Stadtrat demnächst neue Beigeordnete wählen. Diese Wahlen sind auch für Stotternheim wichtig. Besonders gilt dies für den ersten Bürgermeister und Beigeordneten, der für die Belange der Ortschaften zuständig ist. Wichtiger denn je ist, dass dieses Amt mit einem Sachwalter der Ortschaften besetzt wird, denn gegen den Willen der CDU-Stadtratsfraktion

können seit letztem Jahr alle Stadteile Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister wählen. Bisher hatten nur Ortschaften dieses Recht. Bis November bekleidet Dietrich Hagemann als ausgewiesener Streiter für die Ortschaften dieses Amt. Die CDU fordert als stärkste Fraktion im Stadtrat, dass sie auch an der neuen „Stadtregierung“ beteiligt wird und hat dabei die Ortschaften im Blick.

Michael Rutz (Stadtrat)



Mit der Erneuerung des Karlsplatzes hat das Ortszentrum von Stotternheim an Ausstrahlung deutlich

gewonnen. Der Platz lädt dazu ein, zukünftig regelmäßiger für Veranstaltungen genutzt zu werden.

Gerhard Schmoock

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Karst, Gerda 02.07. – 80 Jahre	Meister, Friederike 08.07. – 85 Jahre	Glaser, Siegfried 14.07. – 69 Jahre	Karari, Hugo 19.07. – 76 Jahre	Voigt, Margrit 26.07. – 71 Jahre
Lincke, Ursula 02.07. – 66 Jahre	Glaßer, Harry 09.07. – 78 Jahre	Keunecke, Sigrid 14.07. – 67 Jahre	Braun, Karl 20.07. – 78 Jahre	Hammer, Fritz 27.07. – 70 Jahre
Steinecke, Elly 02.07. – 83 Jahre	Witzleb, Waltraud 09.07. – 77 Jahre	Stieg, Gerlind 14.07. – 69 Jahre	Daniel, Erich 20.07. – 76 Jahre	Metz, Erika 28.07. – 73 Jahre
Salfer, Otto 03.07. – 69 Jahre	Reschke, Hildegard 10.07. – 80 Jahre	Greyer, Anita 16.07. – 69 Jahre	Zange, Eberhard 20.07. – 70 Jahre	Franke, Gisela 29.07. – 71 Jahre
Sachse, Gertraud 05.07. – 77 Jahre	Allstädt, Anneliese 11.07. – 72 Jahre	Karst, Wolfgang 16.07. – 73 Jahre	Stange, Werner 21.07. – 68 Jahre	Tauchert, Herbert 29.07. – 78 Jahre
Roth, Wally 06.07. – 82 Jahre	Kahlenberg, Gerhard 11.07. – 66 Jahre	Kompe, Gertrud 16.07. – 78 Jahre	Schubert, Brigitte 22.07. – 65 Jahre	Stephan, Lea 30.07. – 74 Jahre
Schibur, Hans-Werner 06.07. – 78 Jahre	Oehrle, Horst 11.07. – 67 Jahre	Kraft, Horst 16.07. – 72 Jahre	Ritze, Alfred 24.07. – 91 Jahre	Mohnsamer, Melanie 31.07. – 78 Jahre
Spangenberg, Renate 07.07. – 72 Jahre	Mohnsamer, Edgar 13.07. – 71 Jahre	Meier, Horst 16.07. – 79 Jahre	Schubert, Marianne 24.07. – 70 Jahre	
Wagner, Sigrid 07.07. – 72 Jahre	Morgenweck, Sigrid 13.07. – 91 Jahre	Prager, Erika 17.07. – 93 Jahre	Rasch, Wolfgang 25.07. – 70 Jahre	
Garthof, Elfriede 08.07. – 72 Jahre	Theumer, Horst 13.07. – 70 Jahre	Bach, Johanna 18.07. – 81 Jahre	Hrehorowicz, Ingeborg 26.07. – 70 Jahre	
Linke, Irmgard 08.07. – 74 Jahre	Ballin, Helmut 14.07. – 71 Jahre	Burchard, Johanna 19.07. – 68 Jahre	Krämer, Christa 26.07. – 71 Jahre	

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

02. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis 09:30 Uhr Gottesdienst am Lutherstein (Transfer zum Lutherstein: 9:00 Uhr Pfarrhaus)
 09. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis 18:00 Uhr Abendandacht, anschließend Übertragung des WM Endspiels im Pfarrgarten
 16. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis 14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindegottesdienst 
 23. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis 18:00 Uhr Gottesdienst
 30. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst 

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- Jungeschar: dienstags 17:00 Uhr
 Junge Gemeinde: dienstags 19:00 Uhr
 Bibelkreis: mittwochs 20:00 Uhr
 Seniorenkreis: donnerstags 14:00 Uhr

KIRCHENMUSIK (Ansprechpartnerin Fr. Backeshoff-Klapprott, Tel.: (03 64 58) 4 92 92)

- Mini-Spatzen: donnerstags 15:15 -15:45 Uhr
 Kleine Gruppe: donnerstags 16:00 -16:45 Uhr
 Große Gruppe: donnerstags 17:00 -17:45 Uhr
 Walter-Rein-Kantorei: donnerstags 20:00 -21:30 Uhr

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN**

GOTTESDIENSTE

- Jeden Sonntag 09:00 Uhr Sonntagsmesse
 Donnerstags 18:00 Uhr Abendmesse, am 20. Juli, 15:00 Uhr Seniorennachmittag
 Beichtgelegenheit donnerstags vor der Abendmesse

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- Erstkommunionsunterricht: dienstags 15:30 Uhr
 Sprechstunde von Pfr. Scheitler: donnerstags 17:00-18:00 Uhr
 Seniorennachmittag: Donnerstag, 20. Juli, 15:00 Uhr
 Kindertreff: Ausflug am Sonntag, 8. Juli (Näheres wird noch bekannt gegeben)
 Pfarrgemeinderat: Dienstag, 4. Juli, gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte der Gesamtgemeinde St. Joseph in Gispersleben

**ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN**

- Mutter-Kind-Treff: mittwochs 9:00 – 10:30 Uhr im evangelischen Gemeinderaum
 Frauenkreis: Montag, 10. Juli: sommerliche Fahrradtour mit anschließendem gemütlichen Beisammensein; Treffpunkt 18.30 Uhr am evangelischen Pfarrhaus

ANSPRECHPARTNER IN DEN GEMEINDEN

- St. Peter und Paul: Pfarrer Behr, Tel. 5 20 00, e-mail: pfarramt.stotternheim@elkth.de oder Fr. Brüheim, Tel. 7 03 89
 St. Marien: Pfarrer Scheitler, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt, Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax: (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Stotternheim, El Dorado des Wassersports

Fortsetzung von Seite 1

Drachenbootcup am 16. Juli

Gleichzeitig findet ein paar Meter weiter das 3. Nödaer Seefest statt. Am 15. Juli wird zum Lauf um den Alperstedter See und zum Schwimmen der „Alperstedter Seemeile“ geladen. Als Höhepunkt findet einen Tag später der Drachenbootcup statt. Beginn ist um 10 Uhr. Die asiatischen Galeerenboote benötigen eine Besatzung von 14 bis 16 Paddlern und natürlich einen Trommler. Die Anmeldung erfolgt über den Club maritim.

Weltmeister im Erholungszentrum

Für die eher traditionellen Wassersportler bietet sich das 21. Stotternheimer Langstreckenschwimmen am 1. Juli an. Zudem werden die deutschen Meisterschaften im Freiwasser-

schwimmen vom 30. Juni bis 3. Juli in der Naherholung ausgetragen. Mit dabei sind höchstwahrscheinlich auch die deutschen Schwimm-Weltmeister Britta Kamrau-Correstein und Thomas Lurz, wie Christine Karpen von den Stadtwerken Erfurt verrät.

Landratten kommen diesen Monat beim Beach-Volleyball-Turnier am 15. Juli im Erholungszentrum auf ihre Kosten. Ebenfalls trockenen Fußes kann man sich an diesem Wochenende im Klettern, Sumo-Ringen sowie auf einem Surf-Simulator versuchen. Und wer trotz WM-Boom immer noch nicht genug von Fußball hat, dem kann mit Torwandschießen und Street-Soccer geholfen werden.

Die samstägliche Abendgestaltung übernimmt RTL Radio zusammen mit Livebands und jungen Solisten. Wenige Stunden nach der Beach-Party startet am

Sonntag ab 10 Uhr das Urbootrennen im Erholungszentrum Stotternheim. Doch damit nicht genug, zusätzlich findet an diesem Wochenende für die jüngeren Gäste dort ein Neptunfest mit Neptuntaufen sowie allerlei Spielen im und am Wasser statt.

Bei all den Veranstaltungen in unserer Hochburg des Wassersports dürfte es keinem Stotternheimer langweilig werden. Schade eigentlich nur, dass viele Veranstaltungen parallel stattfinden und sich somit gegenseitig Publikum wegnehmen. Dieser Schönheitsfehler wird sich nächstes Jahr hoffentlich nicht wiederholen, wenn der Sommer wieder in Stotternheim einkehrt und an die umliegenden Seen lockt.

Anmeldung zum kostenlosen Schnuppertauchen am 8. Juli bei aqua-FUN unter 03 61/745 79 99.

Anzeigen



Herzlichen Dank!

Unsere Hochzeit ist vorbei, schön ist sie gewesen, Geschenke sind nun ausgepackt, die Karten all gelesen.

Wir danken Nachbarn und Bekannten, den Freunden und Verwandten. Dass dieser Tag so herrlich war, dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.

Ein besonderer Dank all denen, die sich so viel Mühe machten und für uns so fleißig schafften. Alle aufzuzählen wär zu lang drum sagen wir nochmals herzlich Dank!

Nancy und Oliver Habel

Stotternheim, im Juni 2006

Zu unserer Goldenen Hochzeit möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern, sowie die Ehepartner und meiner Schwiegermutter und Mutter, Anneliese Weise, bedanken. Auch unseren Freunden und Nachbarn, sowie allen Angehörigen, dem Seniorentreff und dem Team des Deutschen Hauses ein Dankeschön.

*Heinz & Margarete Haun
Stotternheim, im Juni 2006*



MKM-Automobile-Service GmbH

Ihr kompetenter Partner in Erfurt.

www.chrysler-erfurt.de

Telefon: (036204) 571-0
Telefax: (036204) 57115

Gewerbegebiet Stotternheim » Am Teiche 8 » 99195 Stotternheim

Pfingstfeuer 2006 – Volksfeststimmung am Schwimmbad

Es sah an diesem Pfingstsamstag nicht gut aus – Wolken zogen über unseren Ort, aus denen sich unersättlicher Regen ergoss. Die Kameraden unserer Feuerwehr – Nässe gewöhnt – ließen sich jedoch nicht von den Launen des Wettergottes beeindrucken und bauten am Schwimmbad neben dem Lagerfeuer auch ein Festzelt auf, um den Besuchern ein trockenes Dach über dem Kopf zu bieten. Man witzelte über Dinge, die man halt nicht ändern kann – und der Optimismus siegte. Die ersten hellen Schleier am Himmel und pünktlich zum Beginn des Festes um 18 Uhr war nichts mehr von einer trüben Stimmung zu spüren. Rund 300 Besucher aus Stotternheim und Umgebung ließen es sich nicht nehmen, mal am Schwimmbad vorbei zu schauen und sich in gemütlicher Runde zu unterhalten oder einfach nur die tolle Stimmung zu genießen, die an ein kleines Volksfest erinnerte. Die kleinen Gäste konnten sich wieder bei Spielen rund um das kühle

Nass ausprobieren, während für die „Großen“ eine musikalische Umrahmung zusätzlich für gute Laune sorgte. Ein nicht

Kinder mit Feuerwehrautos und original Pfingstochsen, an deren Anschluss die Kinder das Pfingstfeuer mit ihren Fackeln anzündeten. Da einige Kinder den Umzug verpassten, werden wir uns im nächsten Jahr etwas besonderes für sie einfallen lassen (es wird dann wohl hoffentlich nicht wieder regnen!).

Nach sechs schönen Stunden zogen wieder Regenwolken auf, und die Leute, die das Fest im Regen vorbereiteten, bauten alles im Regen wieder ab. Doch es war anders als noch am Nachmittag, die gute Stimmung war nachhaltig zu spüren. Dafür möchten wir uns noch einmal bei unseren Gästen bedanken und freuen uns auf das Pfingstfeuer 2007. So wird der schöne

Platz am Schwimmbad doch wenigstens einmal im Jahr noch sinnvoll genutzt.

*Feuerwehrmann
Dr. Rüdiger Bürgel
FFW Stotternheim*



Foto: Bürgel

nur optisch gutes Bild gaben auch unsere Mädels der Feuerwehr ab, die sich stets freundlich und flink um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.

Wetterbedingt startete dann gegen 19 Uhr der traditionelle Fackelumzug der

Zu Gast bei Luthers Hochzeit

10 Jugendliche aus Stotternheim fahren mit dem Lutherstein nach Wittenberg und zeigten die Bedeutung als Werdepunkt der Reformation.

Auch in diesem Jahr machte sich der Lutherstein wieder auf die Reise in die Lutherstadt Wittenberg, um beim großen historischen Festumzug anlässlich Luthers Hochzeit mit Katharina von Bora präsent zu sein. Der historische Festumzug ist der absolute Höhepunkt und eine phantastische Reise zurück ins Mittelalter. Zehntausende Gäste jubelten den ca. 1200 Aktiven aus Deutschland, Italien, Belgien, Dänemark, Polen und Tschechien begeistert zu. Für die zehn mitreisenden Jugendlichen war es eine gelungene Verbindung zwischen Geschichte und Spaß.

Bereits im Vorfeld wurden mit großer Unterstützung der im Jugendzentrum tätigen 1-Euro-Jobber passende Kostüme nach historischen Vorlagen genäht,



Foto: station

mittelalterlich anmutete Werbetafeln und Informationsstände gebaut, um dem Anspruch eines zeitgemäßen Ambiente gerecht zu werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem WittenbergKultur e.V. konnten wir eine Übernachtungsmöglichkeit organisieren und hatten somit die Gelegenheit, uns bei den abendlichen Attraktionen aufs Trefflichste zu amüsieren. Wie bereits im Vorjahr konnten wir wieder viele Kontakte knüpfen, die uns in unserem Bemühen unterstützen und bestärken, ein Fest in Erinnerung an Luthers Gewittererlebnis zu etablieren. Der Blitzschlag war für den jungen Luther ein prägendes Ereignis und gilt als Werdepunkt der Reformation. Hier entschloss er sich Mönch zu werden. mb

Wer sind unsere Vorfahren?

Es gibt nur wenige Gebiete in Thüringen, in denen so viele geschichtliche Zeugen der Vergangenheit zutage kamen wie in Stotternheim. Fast 50 Fundplätze sind für die Gemarkung verzeichnet und geben einen sehr guten Einblick in die Besiedlungsgeschichte von Menschen und Tieren.

Die ältesten verzeichneten Funde eines Mammutzahnes und eines Mammutknochens stammen von 1831 und 1859 aus der Kiesgrube nördlich unseres Dorfes, die eine Vorgängerin des heutigen „Alperstedter See“ ist. Hier wurde schon zu dieser Zeit Kies zum Hausbau gefördert und ganz nebenbei auch noch archäologische Funde gemacht. Beide Funde wurden dem „Mineralogische Kabinett“ in Jena übergeben. Sie fielen 1945 den Kriegszerstörungen zum Opfer.

Auch 1842, bei der „Chausurierung“ des Udestedter Weges, wurden archäologische Funde gemacht. Damals begann der „Udestedter Weg“ dort, wo heute „Hohle“ und „Neue Straße“ zusammentreffen. 1842 legten die Arbeiter einen verschütteten steinernen Brunnen, menschliche Skelette und „verbrannte Weizenkörner“ (Dorfchronik) frei. Leider war es mir nicht mehr möglich, zu diesen interessanten Funden Informationen zu bekommen, da im zuständigen Landesamt für Archäologie Weimar keine Unterlagen aus dieser Zeit vorhanden sind. Es dürfte sich um eine kleine Ansiedlung gehandelt haben, aus dem Brunnen haben die Bewohner ihr Wasser geschöpft und die gefundenen

Skelette markierten einen kleinen Friedhof. Die verbrannten Weizenkörner dienten als Grabbeigaben und lassen damit auf vorchristliche Zeit schließen.

1881 wurde im gleichen Bereich beim Bau der Eisenbahntrasse nach Sangerhausen ein Einzelgrab mit Skelett

unterkünfte zu bauen, Viehzucht und Ackerbau zu betreiben. Die Auenlandschaft des Stotternheimer Territoriums, aus lichtigem Baumbestand und Wasser (heutiger Mühlbach), sowie der ertragreiche Schwarzerdeboden begünstigten die Besiedlung. Die Tonurne und die Funde aus dem Grab gelangten ins damaligen Königlichen Museum für Vor- und Frühgeschichte in Berlin und sind noch immer vorhanden. Und noch ein dritter Fund aus dem späten Neolithikum ging bei diesem Museum ein. 1892 übersandte Herr



Voigtritter eine durchbohrte Steinaxt, die der „auf freiem Feld“ gefunden hatte.

1993 haben Mitarbeiter des archäologischen Landesamtes Weimar in unserem nördlichen Gewerbegebiet interessante Funde aus dem 8. und 9. Jahrhundert geborgen, doch darüber berichte ich in einem späteren Beitrag.

Karola Hankel-Kühn

und eine Tonurne aus dem Neolithikum (Jungsteinzeit zwischen 5600 und 2200 v. Chr.) gefunden. Im Neolithikum begannen die Menschen das Nomadenleben aufzugeben und feste Wohn-



Foto: station



Foto: station

Der ökumenische Frauenkreis lädt herzlich ein

Haben Sie Interesse an gemeinsamen Unternehmungen oder an Diskussionen über interessante Themen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir laden Sie herzlich ein:

Montag, 10. Juli Fahrradtour rund um Stotternheim, anschließend gemütliches Beisammensein im Garten; Treffpunkt 18.30 Uhr vor dem evangelischen Pfarrhaus (Karlsplatz 3)

Montag, 4. September „Model – Mutter – Managerin“; Themenabend: 20.00 Uhr im katholischen Gemeinderaum (Goethestr. 19)

Montag, 16. Oktober Brazzel – Party – Lassen Sie sich überraschen!; 20.00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum (Karlsplatz 3)

Montag, 4. Dezember Adventlicher Abend: Besinnung – Rezepte – Singen – Basteln; 20.00 Uhr im katholischen Gemeinderaum (Goethestr. 19)



Haben Sie noch Fragen? Einfach anrufen: Elke Sonntag: 03 62 04 / 6 08 41

„Swing & sing“ am Samstagmorgen

...und die geübten Lieder
am Sonntag vortragen

Samstag, 15. Juli 2006, 10–12 Uhr

Kleinkindbetreuung während des Singens (diesmal ohne Mittagessen, wegen Gemeindefests tags darauf)
Sie sind herzlich eingeladen in einem Projektchor am Samstagmorgen auch Ihre Stimme zum Klingen zu bringen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir proben ein- und mehrstimmige Lieder für den Gottesdienst zum Gemeindefest am 16. Juli, 14 Uhr (Evangelische Kirche Stotternheim).

Teilnehmen können

- » alle „Singwütigen“ von 8-88 Jahren
 - » alle, die das Chorsingen gerne mal ausprobieren möchten
 - » alle, die wenig Zeit zum regelmäßigen Proben haben
- Auch ohne Gemeindezugehörigkeit sind Sie herzlich willkommen.
Bitte kurz anmelden bis Donnerstag, 13.07.2006, im Ev. Pfarramt Stotternheim, Tel. 52000 oder unter Tel. (03 64 58) 4 92 92

Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott

Die Seefahrt nach Rio...

...erzählt von sieben Kindern, die in ihrem Wohnzimmer spielen und von einer großen Schiffsreise zur Insel Witschi-Watschi-Wu“, nach Hawai und zum Zuckerhut von Rio de Janeiro träumen und im Spiel dorthin fahren, von den Abschiedstränen der Matrosenfrau, dem Sturm auf hoher See, Hafenerlaubnis, verführerischen Hula-Mädchen und glücklicher Heimkehr.

Aufführung:

Sonntag, 16. Juli, gegen 16 Uhr
Evang. Kirche Stotternheim

Ein amüsanter, mit flotten Tanzrhythmen durchzogenes Singspiel für (Kinder-)Chor und Instrumente von Heinz Geese mit Versen von James Krüss

**Kinderchor und Kantorei St. Peter und Paul Stotternheim,
Instrumentalisten**

Leitung: M. Backeshoff-Klapprott

Herzliche Einladung an Groß und Klein !!!

Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott

sommer open air
BLITZSCHLAG

30. Juni bis 02. Juli
am Lutherstein

Freitag, 30. Juni ab 21 Uhr

Blitzschlagparty mit
DJ DE MARTIN

Samstag, 01. Juli ab 21 Uhr

Blitzschlagrock mit
swagger

Sonntag, 02. Juli ab 9:30 Uhr

Gedenkgottesdienst im Anschluß
Gospelchor „HEAVEN'S GARDEN“

TSG Stotternheim e.V. – Festwocheweche 15.07. 2006 bis 22.07. 2006

In der letzten Ausgabe des Heimatblattes Stotternheim informierten wir zum ersten mal über die Festwoche zum Jubiläum der TSG Stotternheim. Die Turn- und Sportgemeinschaft wird 90 Jahre, so wurde geschrieben. Der Aufmerksamkeit interessierter Bürger und Leser unseres Heimatblattes ist es zu verdanken, dass wir die getroffene Aussage, korrigieren wollen und müssen.

Es wurde uns der Nachweis erbracht, dass die Gründung eines ersten Sportvereines in Stotternheim nicht Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts geschah, sondern bereits Ende des neunzehnten Jahrhunderts. Das genaue Gründungs-



jahr ist 1896. Somit begehen die Sportler der TSG in diesem Jahr ihr 110-jähriges Bestehen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Wilhelm Ritze bedanken, dem es zu verdanken ist, dass uns die entsprechenden Nachweise zugänglich gemacht wurden.

Also liebe Sportfreunde und Bürger von Stotternheim, lasst uns gemeinsam das 110-jährige Bestehen der TSG, das 90-jährige des Fußball, das 30-jährige vom Judo und auch das 10-jährige Jubiläum unserer Hundesportabteilung gemeinsam feiern.

Frank Striehn, TSG Stotternheim



15.07.2006 ab 10.00 Uhr Kinder- und Familiensportfest der Abteilung Judo
Sportliche und lustige Wettbewerbe für die Stotternheimer - Mitmachen erwünscht!!!!

21.07.2006 Fußballspiel der Stotternheimer Altherren – Mannschaft

22.07.2006 Festveranstaltung 110 Jahre TSG Stotternheim, 90 Jahre Fußball, 30 Jahre Judo und 10 Jahre Hundesport

Mannschaftsturnier der Abteilung Fußball, Gäste sind die Mannschaften von Gau Algesheim, Scherborn, Nöda, Alperstedt und GW Erfurt. **Beginn 10.00 Uhr**

Preis Kegeln auf unserer Kegelbahn für Jedermann (Turnschuhe).

Volleyballturnier für Freizeitsportler – Interessenten melden sich bitte bei dem TSG-Vorsitzenden Frank Striehn 036204 50025

Luftgewehrschießen mit Unterstützung des Stotternheimer Schützenvereins

Bierfassrollen mit Hindernissen – auch hier Anmeldungen und Informationen bei Frank Striehn, bzw. bei den Abteilungsleitern der Sektionen

Rahmenveranstaltung für Groß und Klein u.a. mit: Spielmobil, Hüpfburg, Kartbahn, Pferdereiten, Vorführungen Judo, Aerobic, Hundesport und des Reitvereines Stotternheim

Sportlerball im Festzelt auf dem Sportplatz, mit Livemusik der **Big Vally Band**.
Beginn 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr, **Eintritt frei!**



Vielen lieben Dank

möchten wir allen sagen, die uns zu unserer

Hochzeit

mit Glückwünschen, Geschenken und Aufmerksamkeiten erfreut haben und dieses Fest zu einer unvergesslichen Erinnerung werden ließen.

Einen besonderen Dank gilt unseren Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden, sowie der Firma Braß & Schmidt, dem Frisör- & Kosmetiksalon Fett, Bäckerei Hammer und der Gaststätte „Zur Lache“ für die Tatkräftige Unterstützung.

Mario & Martina Barthel

Stotternheim, 02. Juni 2006

Hier könnte Ihre von uns individuell gestaltete Anzeige stehen.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Walter-Rein-Kantorei zu Gast in Buttstädt

Die Walter-Rein-Kantorei Stotternheim hat am 11. Juni am Kirchenchortreffen der evangelischen Superintendentur Apolda-Buttstädt in Buttstädt teilgenommen. Unter der Gesamtleitung von Kantor H. May aus Buttstädt gestalteten etwa 150 Sängerinnen und Sänger den Festgottesdienst; an der Orgel musi-

kalisch begleitet durch Kantor D. Vogt aus Apolda. Neben der Buttstädter und der Stotternheimer Kantorei beteiligten sich Chöre aus Apolda, Bad Sulza, Buttstedt, Großbrennbach, Guthmannshausen mit Mannstedt, Riethnordhausen, Schloßvippach, Sprötau, Vogelsberg mit Kleinbrennbach, Groß- und Klein-

neuhäuser. Die Chormitglieder freuten sich, gemeinsam singen und sich beim anschließenden Kaffeetrinken näher kennen lernen zu können. Die Gastgeber hatten dazu 30 Sorten Kuchen gebacken. Das Chortreffen findet alle zwei Jahre in einem anderen Ort statt.

Kurt Götze

Stotternheimer Kids als WM-Fahnenräger in Leipzig

Ein großer Augenblick vor 38.000 Zuschauern im Leipziger Zentralstadion. Jakob Sonntag, Regina Herzberg, Moritz Koeltzsch, Anthea Hartmann und Florian Sonntag aus Stotternheim, sowie Karoline Seifert aus Erfurt (v.l.n.r.) trugen am 21. Juni vor dem WM-Spiel Iran:Angola die FIFA-Fahne ins Stadion. Unter dem Namen „StoKickKids“ und dem Motto „Fußball verbindet“ hatten sich die Kinder im März an der Fahnenaktion von T-Com beteiligt und wurden via Internet-Abstimmung unter insgesamt ca. 1000 Teams ausgewählt.

Vor dem Anpfiff um 16.00 Uhr hatten

die Stotternheimer einen erlebnisreichen und sportlichen Tag zusammen mit den Ballkindern und den Kindern, die die Fußballstars ins Stadion begleiteten, verbracht. Eine echte Überraschung erlebte Jakob, als der angolische Nationaltorwart ihm kurz vor dem Auszug auf das

Spielfeld sein Trainingstrikot schenkte. Jakob: „Einfach cool.“

kh



Foto: kh

NEUERÖFFNUNG

Mo bis Fr von 09:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Friseurmeisterin Doreen Bischhaus

Ich lade Sie ein auf einen Besuch in meine Geschäftsräume.

Hauptstraße 2 » 99195 Stotternheim » Fon: 01 63.7 58 65 40



Besten Dank den Gratulanten, die mir so viel Schönes sandten.

Für die zahlreich entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner

KONFIRMATION

möchte ich mich auch im Namen meiner Eltern bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden bedanken.

Ein Dankeschön auch allen, die zum Gelingen meines Festes beigetragen haben.

Anica Eurich
Pfingsten 2006



Für all die guten Wünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit ein herzliches Dankeschön!

Christina Jahn und Ove Traut



Gebt jedem Tag die Chance,
der schönste Eures Lebens zu werden.





AUS JAPAN
Naotaka OTA

Reform, für wen?

„Älteste“ Land in der Welt:

Nach den Daten vom „Institut für Bevölkerung und Sozialversicherung in Japan (=National Institute of Population and Social Security Research)“ ist die durchschnittliche Lebenserwartung von Japanern die höchste in der ganzen Welt (2003): Männer 78,36 und Frauen 85,33. Eigentlich soll dieses Phänomen als eine positive Entwicklung in der Gesellschaft interpretiert werden. Dank der weit fortgeschrittenen medizinischen Technologie und des guten Ernährungszustands (ich bin darüber etwas im Zweifel) können wir jetzt das Leben länger genießen.

Drastischer demographischer Wandel:

Viele haben aber Sorgen, die Balance in der Bevölkerungsstruktur zu verlieren. Das Problem bei uns ist nicht nur die niedrige Geburtenrate (2004: 1,29), sondern auch die Geschwindigkeit des demographischen Wandels. Vor 50 Jahren war die japanische Gesellschaft „jünger“ als die der europäischen Länder. Um 1950 gebar eine Japanerin im Durchschnitt 3,59 Kinder. Im Jahr 2005 ist jeder Fünfte (19,9%) über 65 Jahre alt, und nach der Prognose steigt die Rate 2050 auf mehr als ein Drittel (35,7%).

Neues Image mit neuen Rahmenbedingungen:

In Japan gibt es lange große Diskussion über die Reform der Sozialversicherung. Vor allem ist die Ungleichheit zwischen Rentenempfänger und Rentenzahler (nach dem Plan der Regierung wird die Mehrwertsteuer in der Zukunft als die Ergänzung eingesetzt, aber das kommt noch nicht zur Einigung) ein großes Problem. Wichtig ist: Bisherige Vorstellungen über die Gesellschaft scheinen zum Teil nicht mehr gültig zu sein. Langsam sollen wir auch „für die nächsten Generationen“ eine neue Gesellschaftsform konzipieren.

Gewerbegebiet „Schwanseerstraße“ mit größter Auslastung aller Erfurter Gewerbegebiete

„Erfurt Nord ist genauso wichtig wie Erfurt Süd-Ost“, so der Leiter der Wirtschaftsförderung Ingo Mlejnek bei einem Interview über die Bedeutung Stotternheims und des Erfurter Nor-

straße“ ist das mit der besten Auslastung in Erfurt. Gelände wie das der ehemaligen Agrotechnik und deren leerstehenden Hallen am Teiche werden zusammen mit anderen erfasst und auf Nachfrage an-



dens. Die Stadt als Ganzes soll Investoren und Gewerbetreibende anziehen und damit Arbeitsplätze schaffen. Sehr bekannt im Norden ist das Generatorenwerk der Siemens AG und das Gelände der Müller Weingarten AG ehemals Umformtechnik als wichtige Ausbilder in der Region. Beide prägen den Norden vorwiegend industriell. Der Süd-Osten Erfurts ist vornehmlich durch Hightechunternehmen wie jener aus der Solarbranche geprägt. Wichtig für eine gesunde Wirtschaft sind Netzwerke zwischen den Gewerbetreibenden. Deswegen veranstaltet Mlejnek alle zwei Jahre in den Gewerbegebieten ein Treffen der Gewerbetreibenden. Was in Kerspleben 30 bis 40 Firmeninhaber zusammenkommen lässt, interessierte in Stotternheim bisher nur eine einzige Firma. Das Gewerbegebiet „Schwanseer-

geboden. An der Erfurter Straße neben Getränke Hahn ist noch eine 15ha große Fläche, die ausschließlich für Großansiedlung vorgesehen ist, zu vergeben. „Seit der Kieshügel physisch zu sehen ist“, gibt es vermehrt Anfragen nach diesem Stück. Man steht bereits mit interessierten Investoren in Verhandlung fügt Mlejnek zufrieden hinzu. Beinahe hätte vor einigen Jahren die Ansiedlung eines Spanplattenherstellers geklappt.

Zweifellos bedeutet der Autobahnbau, der bis Ende 2006 fertig gestellt sein wird, sehr viel für Erfurt. „Die kürzeste Verbindung von Stuttgart nach Berlin geht nun durch Erfurt“! Des Weiteren werden demnächst Rolls Roys und Luft-hansa in der Sulzer Siedlung die Ausbildung der Mitarbeiter für ihr neues Werk in Arnstadt aufnehmen. *po*



Nachruf

Am 16.06.2006 begleiteten wir mit einem Ehrensalut einen guten Freund zu seiner Letzten Ruhestätte.

Harald Seifarth

Träger der Ehrennadel des Thüringer Schützenbundes in Silber und des Ehrenkreuzes des Schützenvereins Stotternheim 1994 e.V., mehrfacher Sieger bei Vereins-, Kreis- und Landesmeisterschaften, wird als aktiver, einsatzbereiter Sportschütze in Erinnerung bleiben.

Die Mitglieder des Schützenvereins Stotternheim 1994 e.V.

„E1-Junioren“ neuer Stadtmeister 2005/2006

Sie haben immer an sich geglaubt und es mehr als verdient. Nach einer harten Saison halten sie endlich den Pokal des Stadtmeisters in den Händen.

Die Jungs der E-Junioren 1 erreichten als Staffelsieger die Qualifikationsrunde um die Stadtmeisterschaft. Mit großer Erwartung gingen sie in das Hinnspiel gegen Empor Erfurt. Doch man merkte schnell, dass es nicht mehr so einfach war, wie bei den Staffelspielen. Am Ende

reichte es nur für ein 1:2 und die Kinder starteten mit einer Niederlage in die Stadtmeisterschaft. Hause gegen Rot-Weiß Erfurt II (8:2) wahrte man die Möglichkeiten. Mit viel Kampfgeist und starkem Willen gewannen die Stotternheimer Jungs die Stadtmeisterschaft 2005/2006 verdient.

Neben dem Trainergespann litten auch die Nerven der Eltern, die am Spiel-



reichte es nur für ein 1:2 und die Kinder starteten mit einer Niederlage in die Stadtmeisterschaft.

Die Trainer Karsten Bachmann und Rolf Krämer richteten die Spieler wieder auf und fanden die richtige Taktik, um das Ziel Stadtmeisterschaft noch zu erreichen. Es standen ja noch fünf Spiele aus. Alles war möglich. Mit Siegen beim Rückspiel gegen Empor (2:1) und zu

feldrand mit ihrer Stimmgewalt eine zusätzliche Motivation waren. Sie kamen oft ins Schwitzen und freuten sich am Ende gemeinsam mit den Kindern über den Erfolg.

In der wohlverdienten Sommerpause können nun Kräfte für die anstehende nächste Saison gesammelt werden, denn da wollen die Jungs aus Stotternheim wieder ganz oben stehen.

Underdogs obenauf

Das Fußballteam der „Underdogs“ hat die 13. Auflage des Stotternheimer Freizeitturniers für sich entschieden. Im Finale siegten sie mit 2:0 gegen die nicht minder starken Jungs des Teams „All-stars“.

Die Basis des Erfolges legten die „Underdogs“ durch ihre gute Abwehr mit gerade mal zwei Gegentoren im gesamten Turnier. In einem Spaßspiel siegte die Damenmannschaft des TSG Stotternheim mit 9:8 nach Neunmeterschießen gegen die „Lückenfüller“. Dennoch bekam die Mannschaft um Andreas Schweinfest einen Pokal für ihr fünfjähriges Bestehen. Die Teilnehmergebühren kommen den Nachwuchsfußballern des TSG Stotternheim zu Gute. *tk*

Trainingslager der Kleinen

Mit einem fünftägigen Trainingslager, auf dem Sportplatz in Stotternheim beendeten die jüngsten Fußballer der TSG Stotternheim ihre Saison. Die Betreuer Herr Backhaus, Herr Unrein und Herr Rodesorgten für beste Unterhaltung bei den 20 Spielern der F und G Junioren. Nach zahlreichen Trainings- und Spieleinheiten, war ein internes Blitzturnier das Highlight der Woche. Ein besonderer Dank gilt auch den Platzwart Herr Kirsch und der Firma Getränke Hahn die für das leibliche Wohl der Spieler sorgten. *js*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsratsrat Stotternheim
Hauptstraße 1 » 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
Mail redaktion@stotternheim.com

Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsratsrat Stotternheim, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst Verantwortlich, Redaktionsschluss 17.07.

Layout

LEMANI Mediendesign und Eventagentur

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI Mediendesign und Eventagentur
info@lemani.biz oder www.lemani.biz

Druck:

VEB STATION e.V.
Schillerstraße 1a » 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 40
Mail webstation@web.de

Nachruf

Die TSG Stotternheim trauert um ihr Mitglied



Ursula Szuminski



die langjährig der Abt. Kegeln angehörte. Wir werden ihrer in Ehren Gedenken.

Vorstand und Mitglieder der TSG Stotternheim

Willkommen in der „Schulbibliothek“ der Regelschule Stotternheim

Eine der beliebtesten Ecken für den Unterricht, Referate oder einfach zum Schmökern ist die im Rahmen des Ganztagschulprojekts neu eingerichtete Schulbibliothek der Regelschule. Hier treffen sich Lehrer und Schüler, um das reichhaltige Angebot für den Unterricht zu nutzen. Sie wälzen Lexika, Romane oder recherchieren im Internet. Da kann es auch schon einmal vorkommen, dass der Leseraum mit hungrigen Lesern voll wird.

Die Bibliothek wurde am 18. September 2002 eröffnet, nachdem die Gemeindebibliothek in Stotternheim leider 1995 schließen musste. Der Buchbestand wurde z. T. von der bereits geschlossenen Bibliothek am „Roten Berg“ übernommen. Hinzu kamen Neuanschaffungen aus dem Schuletat und großzügige Buchspenden von Bürgern aus Stotternheim und Schweborn. Im Herbst 2005 wurde unser Konzept als „Ganztagschule“ umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde die Bibliothek

mit erheblichen finanziellen Mitteln neu eingerichtet und modernisiert.

Für die Schultaschen und die Jacken stehen seit dieser Zeit auch neue Regale, Tische und Garderobenständer zur Verfügung. Trotz all des geschäftigen Tuns ist es sehr leise. Dafür sorgt die verantwortliche Lehrerin, so dass jeder in Ruhe seine Arbeit erledigen kann. Für diejenigen, die einfach nur schmökern wollen, lädt eine Arbeitsecke oder der im Nachbarbereich liegende „Hausaufgabenraum“ zum sitzen ein. Hier findet zusätzlich jeweils Montags von 13:15 bis 15:00 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung für alle Schüler in Verbindung mit der Nutzung der Bibliothek statt. Die Aufsicht haben dort Eltern übernommen.

Zur Einrichtung gehören über 8000 Bücher, Zeitschriften und sonstige Medien. Gegenwärtig nutzen 200 Schüler und Lehrer diesen besonderen Service vor Ort. Ausleihen kann man mit einem Leseausweis in Verbindung mit einem Leihschein. Durch die Teilnahme am

Projekt „Schule ans Netz“ entfallen die Kosten für das Benutzen des Internetanschlusses an den zur Verfügung stehenden 6 Computern.

Wie man sieht, ist die Schulbibliothek ein vielseitiger Ort und eine große Bereicherung nicht nur für die Grund- und Regelschule. Sie kann auch von Bürgern unserer Gemeinde zu den genannten Öffnungszeiten genutzt werden.

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Eltern und vor allem dem Schulverwaltungsamt Erfurt, die mit Spenden und mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel zum Ganztagschulprojekt diesen Lernbereich ermöglichen. Wir würden uns freuen, Sie bald begrüßen zu können.

Dr. Jung, Schulleiter RS

Öffnungszeiten:

Während der Schulzeit

Montag von 13:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag von 12:30 bis 13:30 Uhr

Orgelkonzert mit großer Resonanz

Weit mehr als 100 Orgelliebhaber fanden sich am 10. Juni in der evangelischen Kirche ein, um Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Rheinberger und Hindemith zu hören. Die evangelische Kirchgemeinde bedankte sich mit dem Konzert für die zahlreichen Spenden, die zur Reparatur der Orgel gesammelt worden sind. Mit Hilfe der Gelder konnte die am 27. Oktober 2002 bei einem Sturm schwer beschädigte Orgel wieder zum Erklingen gebracht werden. Nun sollten sich alle Spender und Musikinteressierten vom derzeitigen Sanierungsstand der Orgel selbst überzeugen.

Kantorin Frau Manuela Backeshoff-Klapprott spielte virtuos auf und begeisterte die Zuhörer, die sich mit lang anhaltendem Applaus dafür bedankten. Ein Zeichen dafür, dass ein solches Orgelkonzert öfter stattfinden sollte. Bei einer Fortsetzung würden sicher wieder zahlreiche Gäste der Einladung folgen und das Konzert in der Kirche besuchen.

Im Anschluss an das Konzert lud die Kirchgemeinde auf die Orgelempore



zum Sektempfang. Viele nutzten die Gelegenheit, sich die Orgel aus nächster Nähe anzuschauen. Dabei konnte sich die Gäste auch ein Bild davon machen, wie viel noch zu tun ist. Wer die Kirchgemeinde bei dieser großen und wichtigen Aufgabe unterstützen möchte, wende sich bitte an das Pfarramt, Karlsplatz 3, Tel.: 52000, Mail: pfarramt.stotternheim@elkth.de.

Elke Sonntag

Schlieffe
Containerdienst
GmbH

Erfurter Straße 55
99195 Stotternheim
Mail: container@schlieffegruppe.de



 (03 62 04) 5 28 88